

ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	<b>THEMA:</b> <b>„STADT UND LAND – MENSCH UND NATUR“</b> SCHWERPUNKT: LYRISCHE TEXTE/ THEMENGLEICHE GEDICHTE	Umfang:	Jgst:
Kunst, Musik			9.1./1

**obligatorische Bausteine**

**mögliche Bausteine**

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Form- und Stilelemente der Lyrik und deren Wirkung</li> <li>▪ Kontrastive Formen in Gedichten (formgebunden und frei)</li> <li>▪ Interpretation und Bestimmung der Intention</li> <li>▪ Vergleich themengleicher Gedichte vor literaturgeschichtlichem Hintergrund</li> <li>▪ Zitiertechnik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lyrische Texte selbst verfassen</li> <li>▪ Verbildlichung lyrischer Texte (z.B. Text-Bild-Collagen, filmische Umsetzung etc.)</li> </ul>
---	---

**Kompetenzen**

<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erschließung lyrischer Texte durch Formulierung von Fragen, Erarbeitung von Untersuchungsaspekten im Diskurs</li> <li>▪ Umsetzung von Gefühlen/ Eindrücken/ politischer Meinung in bildlicher, verschlüsselter Form reflektieren</li> <li>▪ Sprechhandlungen durchführen: Untersuchungsergebnisse präsentieren</li> <li>▪ Referieren</li> </ul>	<p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lyrische Texte selbst verfassen, bildhafte Sprache üben</li> <li>▪ Gedichtanalyse und -interpretation, einzeln und vergleichend</li> <li>▪ Verschiedene Verfahren anwenden: chronologisch, aspektorientiert</li> <li>▪ Referat zu hist. Hintergrund, literarischer Epoche, DichterInnen verfassen</li> </ul>
<p><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umgang mit literarischen Texten: chronologische und aspektorientierte Analyse- und Interpretationsverfahren, Untersuchung lyrischer Strukturelemente</li> <li>▪ Gedichte gestaltend vortragen</li> </ul>	<p><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stilmittel/ rhetorische Figuren erkennen, benennen und deren Wirkung erkennen, erläutern, begründen</li> <li>▪ Bedeutung und Wechselwirkung von Form, Sprache, Stil, Inhalt erkennen und begründen</li> </ul>

<p><b>Mögliche Bezüge zu vorherigen u. folgendem Unterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formelemente der Lyrik</li> <li>• Kenntnis von Metaphern</li> <li>• Zitiertechnik</li> </ul>	<p><b>Materialien/Medien:</b> Cornelsen: Deutschbuch 8, Kap. 12 Lernstandstest 3, Arbeitsheft Deutsch, Klasse 9/10 (Klett)/ Arbeitsheft Cornelsen 9, Lesebuch/ Abschlussprüfung 10 (Klett), Deutsch Wissen (Schöningh), Finale Deutsch (Westermann), Deutsch 10 (Stark Verlag)</p>	<p><b>Produkte/ Überprüfungsformat:</b> z. B. Klassenarbeit Typ 4b / 6/ 3</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lyrische Texte analysieren und überarbeiten (mit Begründung)</li> <li>▪ produktionsorientiert zu Texten schreiben mit Reflexionsaufgabe</li> </ul>
---	--	---

ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	<b>THEMA: SO EIN THEATER!</b> <b>SCHWERPUNKT: DRAMA</b>	Umfang:	Jgst:
			9.1./2

**obligatorische Bausteine**

**mögliche Bausteine**

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gattungsmerkmale dramatischer Texte</li> <li>• Strukturelemente des Theaters (v.a. Konflikt als Kern jeder dramatischen Handlung, Handlungsführung und Spannungsbogen, Charakterzeichnung.)</li> <li>• Klassische Form und Varianten der Fünfstückigkeit</li> <li>• Behandlung des Themas vor historisch —gesellschaftlichem und literaturwissenschaftlichen Hintergrund</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• produktive Ausarbeitung und spielerische Erprobung einzelner Szenen</li> <li>• kritische Auseinandersetzung mit einem Inszenierungsbeispiel</li> <li>• Rollenbiographien</li> <li>• Biographie des Autors</li> </ul>
--	---

**Kompetenzen**

<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechhandlungen durchführen: Referieren, informieren, Ergebnisse präsentieren</li> <li>• Gestaltend sprechend/ szenisch spielen</li> <li>• Dramentexte vortragend erarbeiten und Ansätze für die Textinterpretation gewinnen</li> </ul>	<p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsabläufe zusammenfassen</li> <li>• dramatische Texte analysieren und interpretieren (Gesprächs-/ Szenenanalyse)</li> <li>• produktionsorientiertes Schreiben: Rollenbiographien, Leerstellen füllen, Umgestaltung von Textteilen</li> </ul>	
<p><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sekundärliteratur und Internetpräsentationen nutzen</li> <li>• Fragen zu dem Text und den Gestaltungsmerkmalen formulieren</li> <li>• Untersuchung dramatischer Strukturmerkmale (Handlung, Ort, Zeit, Figurenkonstellation, Konflikt), Verfahren der Dramenanalyse</li> <li>• historische Bezüge</li> <li>• Autorenbiographie</li> </ul>	<p><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbale und nonverbale Kommunikation auf der Bühne</li> <li>• Dialoganalyse unter Berücksichtigung von Kommunikationssituationen (z. B. Unterscheidung Inhalts- und Beziehungsebene)</li> <li>• Sprechaktheorien</li> <li>• poetischer Sprachgebrauch</li> </ul>	
<p><b>Bezug zu vorherigem u. folgendem Unterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation</li> </ul>	<p><b>Materialien/Medien:</b> Cornelsen: Deutschbuch 9, Kap. 13</p>	<p><b>Produkte/ Überprüfungsformat:</b> - Typ 2 oder 4a</p>

ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	<b>SCHWERPUNKT: ERÖRTERUNG</b>	Umfang:	Jgst:
-			9.1/3 9.2/1

**obligatorische Bausteine**

**mögliche Bausteine**

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informieren und Meinungsbildung</li> <li>• Eruierung von Standpunkten zu spezifischen Themen</li> <li>• Fragehinsicht verfolgen, Konstitution einer eigenen Position</li> <li>• Strukturierte Formen des Argumentierens: Aufbauschemata, Dialektik, entwickelnde und schlussfolgernde Verfahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dialektische Erörterung</li> <li>• Rhetorik des freien Schreibens (z.B. Essay, Kommentar, Kritik)</li> </ul>
---	---

**Kompetenzen**

<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b> Sprechhandlungen durchführen: über Sachverhalte informieren, berichten, beschreiben, erklären, appellieren, Gespräche führen: Debattieren, Zuhören: Aussagen verfolgen und sichern, Umgang mit Medien</p>	<p><b>2. Schreiben</b> Schreibhandlungen: in Texten argumentieren, sich mit Positionen auseinandersetzen, Mitschriften, Protokolle, Formen des Sammelns von Informationen: Mindmapping, Clustering, Stoffsammlung, Fokussierung... Standardformen der Argumentation: additiv-steigernde Form der Problematisierung, dialektische Erörterung, Fünfsatzschema der Argumentation</p>	
<p><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> Umgang mit Sachtexten und Medien: Struktur, Intention und Wirkung untersuchen, Hintergrundwissen in Bezug auf Standardformen der Logik: postulative vs. Schlussfolgernde Methoden in der Darstellung von Informationen</p>	<p><b>4. Reflexion über Sprache</b> Sprache als Mittel der Verständigung: Strategien der Kommunikation, Sprachhandlungen: direkte und indirekte Sprechakte, sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion: rhetorische Figuren in Reden, effiziente Bildlichkeit in appellativen Texten, Unterscheidung von Wirkungsabsichten: Darstellung, Ausdruck, Appell</p>	
<p><b>mögliche Bezüge zu vorherigem u. folgendem Unterricht:</b> Eruierungstechniken, strukturierte Formen des Argumentierens und deren Aufbauschemata, Rhetorik des freien Schreibens (z.B. Essay), Anknüpfung an Kurzvorträge (Reihe 9.1/1)</p>	<p><b>Materialien/Medien:</b> Cornelsen: Deutschbuch 9, Kap.2</p>	<p><b>Produkte/ Überprüfungsformat:</b> z.B. Klassenarbeit Typ 3 –</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine (ggfs. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen</li> </ul>

ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	<b>THEMA: UNSER LEBEN IN DER MEDIENWELT</b>	Umfang:	Jgst:
	SCHWERPUNKT: MEDIAL VERMITTELTE TEXTE		9.2/2

**obligatorische Bausteine**

**mögliche Bausteine**

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion der eigenen Mediennutzung</li> <li>• Textbegriff und Textsorten der audiovisuellen Medien (v.a. TV, Internet)</li> <li>• Formen und Themengruppen von Mediensequenzen (z. B. Serien, Nachrichten)</li> <li>• medientheoretische u. medienkritische Texte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktion eigener Mediensequenzen</li> <li>• Leserbriefe zu Medienereignissen</li> <li>• Visualisierung von Sachtexten und Sachverhalten</li> </ul>
--	---

**Kompetenzen**

<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b> Intentionen in Mediensequenzen erkennen und kritisch diskutieren, eigene Standpunkte argumentativ vortragen, medien spezifische Darstellungsformen konzentriert verfolgen und deren Inhalte sichern</p>		<p><b>2. Schreiben</b> Über komplexe Sachverhalte informieren, komplexe Texte strukturiert zusammenfassen und veranschaulichen, medial vermittelte Texte analysieren, argumentative Texte verfassen</p>	
<p><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Medien untersuchen und auswerten, medien spezifische Formen kennen, über die notwendige Fachterminologie und über Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte verfügen, Grundkenntnisse über den Medienmarkt besitzen</p>		<p><b>4. Reflexion über Sprache</b> Strategien der verbalen und nonverbalen Kommunikation kennen, Einfluss der Medien auf Sprachgebrauch (Sprachwandel und Sprachvarianten) reflektieren</p>	
<p><b>Mögliche Bezüge zu vorherigen u. folgendem Unterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitung (Kl. 8)</li> </ul>	<p><b>Materialien/Medien:</b> Deutschbuch Cornelsen 9, Kapitel 12</p>	<p><b>Produkte/ Überprüfungsformat:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Typ 2</li> <li>- Typ 4a, b</li> </ul>	



ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	<b>THEMA: „BEZIEHUNGSGEFLECHT“</b> SCHWERPUNKT: ROMAN ALS ERZÄHLENDE GANZSCHRIFT UND ERFAHRUNGSBILD DER WELT	Umfang:	Jgst:
Religion, Kunst, Musik, Psychologie, Geschichte je nach Auswahl des Romans			9.2./3

**obligatorische Bausteine**

**mögliche Bausteine**

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gattungsmerkmale des Romans</li> <li>▪ Strukturelemente der Epik (Erzählform, Erzählstandort, Erzählhaltung, Erzählperspektive, Raumgestaltung, Handlungsstrang etc.)</li> <li>▪ Thema/ Motiv vor hist.-gesellschaftl. Hintergrund</li> <li>▪ Epochenmerkmale</li> <li>▪ Charakterisierung von Romanfiguren</li> <li>▪ Zitiertechnik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Romananfänge vergleichen</li> <li>▪ Andere Romanauszüge lesen und vergleichen</li> <li>▪ Handlung durch Umschreiben verändern</li> <li>▪ Szenisches Gestalten wie Standbild etc.</li> <li>▪ Rollenbiografien verfassen</li> <li>▪ Innerer Monolog, Tagebucheintrag etc., Perspektivwechsel etc.</li> </ul>
--	---

**Kompetenzen**

<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erschließung literarischer Texte durch Formulierung von Fragen, Erarbeitung von Untersuchungsaspekten im Diskurs</li> <li>▪ Über menschliche Psyche/Handlungsmotive/ Handlungsmuster/ Rollenverhalten etc. reflektieren und diskutieren, zu Alternativen argumentieren</li> <li>▪ Handlung/ Motive vor sozialem/ gesellschaftlichem/ historischem Hintergrund reflektieren und diskutieren, eigene Standpunkte präsentieren</li> <li>▪ Sprechhandlungen durchführen: Untersuchungsergebnisse präsentieren</li> <li>▪ Referieren sowie sachgerecht, auch mediengestützt Arbeitsergebnisse präsentieren</li> </ul>	<p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schreibhandlungen: Textzusammenfassungen anfertigen, Fragen zu Texten und deren Gestaltung entwickeln (dabei Belege korrekt zitieren),</li> <li>▪ Text- bzw. Textstellenanalyse und – interpretation in chronologischer und aspektorientierter Form</li> <li>▪ produktionsorientiertes Schreiben: Kapitelüberschriften suchen und begründen, Rollenbiografien verfassen, Umformen in Dialoge und Szenen, Briefe und Tagebucheinträge verfassen, Handlung durch Umschreiben verändern</li> <li>▪ Referat zu hist. Hintergrund, literarischer Epoche, AutorInnen verfassen</li> </ul>
<p><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lesetechniken und –strategien verfeinern und vortragsbezogen üben</li> <li>▪ Umgang mit literarischen Texten: chronologische und aspektorientierte Analyse- und Interpretationsverfahren, Untersuchung epischer Strukturelemente, Erarbeitung von Merkmalen der Textsorte Roman</li> </ul>	<p><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprache als Mittel der Verständigung: Kommunikationsproblematik</li> <li>▪ Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion: verschiedene Sprachebenen in ihrer Funktion und Wirkung erkennen, Wortbedeutung</li> <li>▪ Sprachvarianten und Sprachwandel: Sprachentwicklung, Sprachebenen und -funktionen</li> </ul>

<p><b>Mögliche Bezüge zu vorherigen u. folgendem Unterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturelemente der Epik bzw. epischer Kleinformen</li> <li>• Charakterstudie</li> <li>• Zitiertechnik</li> </ul>	<p><b>Materialien/Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lernstandstest 3, Arbeitsheft Deutsch, Klasse 9/10 (Klett)/ Arbeitsheft Cornelsen 9, Lesebuch/</li> <li>▪ z.B. Das Experiment von M.Giordano, Homo Faber von M. Frisch, Das Parfum von P. Süßkind, Der Richter und sein Henker von F. Dürrenmatt etc.</li> </ul>	<p><b>Produkte/ Überprüfungsformat:</b></p> <p>z. B. Klassenarbeit Typ 4a / 5 / 6</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einen literarischen Text (Textstelle oder Romanauszug) analysieren und interpretieren</li> <li>▪ Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten analysieren und überarbeiten (mit Begründung)</li> <li>▪ produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)</li> </ul>
---	---	---